

Oltmann Gruppe platziert „Schnäppchenfonds I 2009“ mit über 35 Mio. Euro Eigenkapital und startet Nachfolger

- **Größter Fonds der Unternehmensgeschichte vollplatziert**
- **Bereits vier historisch günstige Schiffsankäufe realisiert**
- **7. Auflage antizyklischer Schiffsfonds startet in Kürze**

Leer, 10. November 2009 – Mit dem eingeworbenen Eigenkapital von über 35 Millionen Euro hat die Oltmann Gruppe ihren „Schnäppchenfonds I 2009“ geschlossen. Damit ist der Fonds der größte in der 24jährigen Unternehmensgeschichte. Bisher verzeichnet der als Blind-Pool konzipierte Fonds bereits vier Schiffsankäufe, die bis zu 55 Prozent unter dem ursprünglichen Orderpreis erworben werden konnten. Alle vier Schiffe sind zu den derzeit außerordentlich günstigen Finanzierungskonditionen von schiffsfinanzierenden Banken kofinanziert. Insgesamt plant der Fonds bis zu 15 Investitionen. Gleichzeitig gibt das Emissionshaus den Start des Nachfolgers „Schnäppchenfonds II 2009/10“ noch im November bekannt.

„Das Potenzial antizyklischer Investitionen in der aktuellen Marktlage ist immens und bei weitem noch nicht ausgeschöpft“, ist sich André Tonn, geschäftsführender Gesellschafter der Oltmann Gruppe, sicher. „Mit der vorhandenen Liquidität und der Erfahrung unserer langjährigen Partnerreedereien und Befrachter sind wir in der Lage, auch äußerst kurzfristige Kaufgelegenheiten realisieren zu können.“

Der „Schnäppchenfonds II 2009/10“ ist bereits die siebte Auflage eines opportunistischen Beteiligungsangebotes der Oltmann Gruppe. Erstmals im Jahr 2000 wurde – gemeinsam mit der Reederei Briese aus Leer – das Fondskonzept für besondere Marktsituationen entwickelt. Als Blind-Pool verfügt der Fonds über ein

Eigenkapitalvolumen von 10 Millionen Euro, das auf maximal 50 Millionen Euro erhöht werden kann. Anleger können sich ab 15.000 Euro beteiligen. Ein Agio wird, wie bei allen Fonds der Oltmann Gruppe, nicht erhoben.

Langjährige Erfahrung mit antizyklischen Investments

Die Oltmann Gruppe verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei antizyklischen Investments in Schiffe. Bereits im Jahr 2000 initiierte die Oltmann Gruppe den ersten Dachfonds als Blind-Pool, insgesamt wurden bisher fünf Fonds mit vergleichbarem Konzept aufgelegt. Davon sind bereits zwei Fonds wieder aufgelöst und mit hohem Gewinn an die Anleger ausgeschüttet worden. Bei Laufzeiten der Fonds von 11 und 13 Monaten erzielten die Anleger Ergebnisse von 42 Prozent bzw. 27,5 Prozent (IRR) p. a. nach Steuern.

Die Oltmann Gruppe

Die Oltmann Gruppe wurde 1986 gegründet und gehört mit 215 emittierten Fonds und einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 2,6 Milliarden Euro per 31.12.2008 zu den größten Initiatoren am Schiffsbeteiligungsmarkt. Die Fonds der Oltmann Gruppe zeichnen sich durch kurze Laufzeiten, eine schlanke Kostenstruktur und den Verzicht auf ein Agio aus. Bis Ende 2008 hat die Oltmann Gruppe nach einer durchschnittlichen Laufzeit von 5,6 Jahren 137 Fonds wieder aufgelöst. Dies macht, Analysten zufolge, ein Drittel aller endabgewickelten Fonds der letzten 30 Jahre am deutschen Kapitalmarkt aus. Die Anleger erzielten dabei eine durchschnittliche jährliche Rendite von 26,73 Prozent p. a. nach Steuern (IRR).

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation
Frau Stefanie Schlaug
E-Mail: s.schlaug@oltmanngruppe.de

Ledastraße 17
26789 Leer
Tel.: 04 91 / 9 12 20 45
Fax: 07 00 / 55 44 66 44